

Der Schatz vom Weidenhof

Am Weidenhof im Münsterland

Text u Musik: Egon Poppe

(♩ = 112)

Piccolo

Oboe

Violine-Iu2

Viola

V-Cello

Gitarre

Bass

Holzblock *pizz.*

Schellenring

2 Toms
od. 2 Congas

Snare
BDr

8

Am

Wei - den - hof im Müns - ter - land, da liegt ein rei - cher Schatz be - gra - ben.
 Ei - nes Ta - ges wollt' ein Jüng - ling g'ra - de - aus des We - ges geh'n,
 Und so gru - ben bei - de eif - rig um Mit - ter - nacht im Er - den grund,
 Und der Jüng - ling pack - te eif - rig bis zum Rand die Ta - sche voll,
 Als der Jüng - ling mit den Schät - zen, oh - ne Schlüs - sel, ging hin - aus,
 - vor das letz - te Wort ver - klun - gen die weis - se Jung - frau jäh ver - schwand,

Be

Gitarre

Bass

Snare
BDr



Gold und Sil - ber, E - del - stei - ne, un - er meiß - lich kost - bar'
da sprach ihn die Jung - frau an, und der Jüng - ling der
bis zu ei - ner Kel - ler - tü - re, die für sie ver - schlos - blieb
nahm mit sei - nen bei - den Hän - den, bis die Ta - sche schlos - sen
fiel als bald die Tür ins Schlos - se und sperrt' sie ihm vom Reich - tum der
e - ben - so die Kel - ler - tü - re, dass sie nie - mand wie - tum der



Ga - ben. Die - ser Schatz ist nicht zu ber - gen, denn er wird stets gut
steht'n. Die se Jung - frau ließ ihn wis - sen, wenn er käm um Mit - ter -
stund. quoll. Da, die Tür sich plötz - lich öf - fnet, und der Jüng - ling ging hin -
quoll. aus. Doch die Jung - frau riet ihm mah - nend: Sei ge - blen - det nicht vom
aus. fand. Seuf - zend sprach da - rauf die Jung - frau: Nur der Schlüs - sel ganz al -
fand. Nur der Wand - rer hört zu - wei - len um Mit - ter - nacht an Voll - mond

wacht, die ver wünsch - te wei - ße Jung - frau hält die Wacht bei Tag und Nacht,
 nacht, dann er könnt' er der Schatz wohl ber - frau Jüng - ling tat was ihm ge sagt,
 ein, er sah du nicht als Gold und Sil - ber gen;der Jüng - ling die schön - sten E - del stein',
 Schein! Willst du Reich - tum für dein Le - ben, so steck' nur den Schlüs - sel ein,
 lein' gen, am Wei - ßen Hof im Mün - ster - land der weis - sen Jung - frau We - he dein, dein, kla - gen, am

die dann ver könnt' wünsch - te wei - ße Jung - frau hält die Wacht bei Tag und Nacht.
 er sah du nicht als Gold und Sil - ber gen;der Jüng - ling die schön - sten E - del stein',
 willst du Reich - tum für dein Le - ben, so steck' nur den Schlüs - sel ein, dein, dein, kla - gen.
 hät - te mich er lö - sen kön - nen und der gan - ze Schatz wär' We - he
 Wei - ßen Hof im Mün - ster - land der weis - sen Jung - frau We - he
 Nacht, sagt, stein', ein, dein, kla - gen.

1.-4. 5.

42

5.

mf

49

6.

mf